

a) Zeitrechnung auf das Jahr 1827.

	Jahre		Jahre
Von der Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5776	Von der Festsetzung eines allgemeinen neuen Reichskalenders im Jahre 1777	50
Nach Rechnung der neuern Griechen, wie auch ehemahls der Russen, bis auf Peter den Großen	7335	Von Entstehung der hohen Schule in Wien 1565	462
Nach der Rechnung der Juden, vom 2. October 1826 anzufangen	5587	Von Erfindung des heutigen Papiers i. J. 1240	587
Seit Einführung der Olympiaden-Zeitrechnung	2603	Zeit der Erfindung der Buchdruckerey	387
Das Jahr 1827 ist also das 3te der 651sten Olympiade, die im July anfängt.		Zeit Erfindung der Kupferstecherkunst i. J. 1449	378
Nach Erbauung der Stadt Rom	2580	Zeit der Erfindung der Musiknoten i. J. 1330	497
Nach der Diokletianischen oder Märtyrer-Äre vom Jahre 284	1543	Zeit dem Gebrauche der Tabaks-Pflanze in Europa 1560	267
Seit der Geburt Christi	1827	Zeit Einführung des Kaffeh's in Wien 1683	144
Seit der Flucht Muhameds von Mecca nach Medina, vom 5. August 1826 anzufangen	1243	Vom ersten Erscheinen der Stadt Wien als ordentliche Stadt im Jahre 390	1437
Vom Anfange des römischen Kaiserthums unter Liberius	1813	Vom Regierungsantritte des Babenbergischen Hauses in Oesterreich im Jahre 983	844
Von der Wahl Rudolph des I. Grafen von Habsburg, eines Abkömmlings von Eberhart dem II. (Sohn des Herzogs Erhico von Alemannien und Elsass), zum deutschen Kaiser	554	Vom Regierungsantritte des Habsburgischen Hauses in Oesterreich im Jahre 1282	545
Von der Kaiserwürde in dem durchlauchtigsten Hause Habsburg, von Albrecht II, 1438	389	Vom Aussterben des Mannsstammes der Habsburgischen Dynastie im Jahre 1740	87
Seit der Gregorianischen Jahresverbesserung im Jahre 1582	245	Von der Geburt Sr. Maj. Kaisers Franz I. im Jahre 1768	59
Seit der Reformation im Jahre 1517	310	Von Allerhöchstdeselben Antritte aller österreichischen Erbländer im Jahre 1792	35
		Von Einführung der österreichischen Kaiserwürde im Jahre 1804	23
		Von der Grundung des österreichischen Hauskalenders	8

Das Jahr 1827 nach Christi Geburt ist das 6540ste Jahr der Julianischen Periode.

b) E p a k t e n.

Nach dem allgemeinen Kalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	4	Die goldene Zahl	4
Die Epakte oder das Alter d. Mondes a. Neujahrstage III		Die Epakte	XIV
Der Sonnenzirkel	16	Der Sonnenzirkel	16
Der Römer Zinszahl	15	Der Römer Zinszahl	15
Der Sonntagsbuchstabe	G	Der Sonntagsbuchstabe	B

c) Die beweglichen Feste fallen:

1) Im Kalender der Katholiken und Protestanten.

Sonntag Septuagesimä den 11. Februar. Aschermittwoch den 28. Februar. Ostern den 15. April. Die Witt- oder Rogationstage den 21., 22. und 23. May. Christi-Himmelfahrtstag den 24. May. Pfingstfest den 3. Juny. Heil. Dreysaltigkeitsfest den 10. Juny. Frohnleichnam den 14. Juny. Erster Adventsonntag den 2. December. — Die Festzahl (der Jahres Charakter) ist 27, d. h. das Osterfest fällt unter jenen 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 25. Tag oder 15. April Im Jahre 1828 fällt Ostern den 6. April; im Jahre 1829 den 19. April, und im Jahre 1830 den 11. April.

2) Im Kalender der Griechen und Russen (nach altem Styl angesetzt).

Sonntag Septuagesimä den 30. Jänner. Aschermittwoch den 16. Februar. Ostersonntag den 3. April. Himmelfahrtstag den 12. May. Pfingstsonntag den 22. May. Erster Adventsonntag den 27. November. Die Festzahl ist 13, d. h. das Osterfest fällt unter den 35 Tagen, auf welche es vom 22. März bis 25. April fallen kann, auf den 13. Tag oder 3. April (alten Styls); im Jahr 1828 fällt Ostern den 25. März; im Jahre 1829 den 14. April, und im Jahre 1830 den 6. April.

Die russischen Kalender zeigen außer den Sonn- und Feiertagen noch viele andere Festtage an, welche im russischen Reiche zu feyern sind: nämlich 65 Kirchen- und Staatsfeste und drey Ritterfeste. Ferner gibt es 36 Festtage, an welchen in sämtlichen Gerichtshöfen keine Sitzung und in den Unterrichtsanstalten keine Schule gehalten wird, und 6 Tage, an welchen in den Kirchen für erfochtene große Siege Dankgebete verrichtet werden, und zwar: 1) zum Gedächtnisse des mit der osmanischen Pforte in Kutschuk-Tainardschi geschlossenen Friedens, und der Vereinigung des taufischen Gebietes mit dem russischen Reiche; 2) der Eroberung der Fregatten bey Hangöudd und Greenham; 3) der Eroberung der Stadt Narva; 4) des über die preussische Armee erfochtenen Sieges (19. August); 5) des über den General Löwenhaupt erfochtenen Sieges; 6) Eroberung der Festung Schlüsselburg.

Die jüdischen Festtage sind entweder von strenger Feyer, oder nicht. Das jüdische Osterfest fällt nie vor unserm 26. März, nie nach dem 25. April. 163 Tage nach dem Osterfeste tritt der Neujahrstag oder Molad Tischi des folgenden Jahres ein.

d) Die vier Quatember im Jahre 1827.

Im Gregorianischen Kalender: 1) Fasten-Quartal den 7. März. 2) Pfingst-Quartal den 6. Juny. 3) Herbst-Quartal den 19. September. 4) Winter-Quartal den 19. December. Im Julianischen Kalender: 1) den 23. Februar; 2) den 25. May; 3) den 22. September; 4) den 14. December.

Der erste Quatember fällt immer am Mittwoch nach Invocavit, der zweyte am Mittwoch nach Pfingsten, der dritte am Mittwoch nach Kreuzerhöhung, der vierte am Mittwoch nach Lucia.

Die Vint- und Fasttage der Katholiken sind mit einem † bezeichnet.

e) Die Sonne mit den 11 Planeten.

☉ Sonne
☿ Mercur
♀ Venus

♁ Erde
♂ Mars
♄ Vesta

♃ Juno
♅ Pallas
♁ Ceres

♃ Jupiter
♄ Saturn
♅ Uranus

f) Die zwölf Zeichen des Thierkreises mit ihren Zahlen und Gebiethen.

Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht		Zahl.	Zeichen.	Nahmen.	Zeichen.	Reicht	
				von	bis					von	bis
				3. Grad	3. Grad					3. Grad	3. Grad
0.	♈	Widder	♈	0 26	1 20	6.	♊	Wage	♊	7 5	7 27
1.	♉	Stier	♉	1 20	2 27	7.	♏	Scorpion	♏	7 27	8 27
2.	♊	Zwilling	♊	2 27	3 24	8.	♏	Schütz	♏	8 27	9 29
3.	♋	Krebs	♋	3 24	4 14	9.	♐	Steinbock	♐	9 29	10 24
4.	♌	Löwe	♌	4 14	5 19	10.	♑	Wassermann	♑	10 24	11 15
5.	♍	Jungfrau	♍	5 19	7 5	11.	♒	Fische	♒	11 15	0 26

In vielen Kalendern und astronomischen Werken kommen statt der Zeichen, wovon es zweyerley gibt, wie sich aus diesem kleinen Tableau erschen läßt, die Zahlen derselben vor. Die Angabe derselben erleichtert daher den Gebrauch jener Werke für Alle, welche mit dergleichen Abkürzungen nicht wohl bekannt sind.

g) Zeichen der Mondesviertel oder Mondesphasen.

☾ Neumond.

☾ Erstes Viertel.

☾ Vollmond.

☾ Letztes Viertel.

h) Die vier astronomischen und physischen Jahreszeiten.

Astronomischer	Frühlings-Anfang	den 21. März	um 10 Uhr 2 Minuten Morgens.
—	Sommers-Anfang	den 22. Juny	um 7 Uhr 26 Minuten Morgens.
—	Herbst-Anfang	den 23. September	um 9 Uhr 28 Minuten Abends.
—	Winters-Anfang	den 22. December	um 2 Uhr 33 Minuten Abends.

Die physischen Jahreszeiten lassen sich nach Anfang und Ende nicht so genau angeben, wie die astronomischen, weil sie unmerklich und allmählig in einander übergehen, und nach der verschiedenen Polhöhe, so wie nach der verschiedenen Erhöhung des Vorens, unzähligen Abänderungen unterliegen. Unter der Breite von Wien (48° 12' nördlich) fangen alle physischen Jahreszeiten um zwey bis vier Wochen früher an, als die astronomischen: der Frühling z. B. den 1. März, der Sommer den 21. May, der Herbst den 11. September, und der Winter den 21. November. Es dauert demnach zu Wien im Durchschnitte der eigentliche Frühling 81, der Sommer 113, der Herbst 71, und der Winter 100 Tage.

Das mittlere (tropische) Sonnenjahr hat nach de Lombre 365 Tage, 5 Stunden, 48 Minuten, 51 Sekunden und $\frac{3}{4}$ Dergien in mittlerer Zeit.

i) Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich vier Finsternisse, zwey an der Sonne und zwey an dem Monde, von denen bey uns aber nur eine Mondesfinsterniß in ihrer größten Dauer sichtbar seyn wird.

Die erste, eine Sonnenfinsterniß, ereignet sich den 26. April Morgens, ist nur im nordöstlichen Europa, im nördlichen Eismeere und im nördlichsten Amerika zu sehen, und wird in einigen Gegenden ringsförmig erscheinen. Der Anfang ist auf der Erde um 1 Uhr 56 Minuten 38 Secunden Morgens Wiener Zeit; das Ende um 6 Uhr 51 Minuten 50 Secunden Morgens; ringsförmig erscheint die Sonne von 3 Uhr 39 Minuten 51 Secunden bis 5 Uhr 8 Minuten 37 Secunden Wienerzeit, und wird in dieser Gestalt selbst in Moskau gesehen werden können.

Die zweyte, eine Mondesfinsterniß, den 11. May Vormittags, welche bloß auf der anderen Halbkugel, namentlich in Amerika und auf allen Inseln des stillen Oceans durch die ganze Dauer sichtbar ist. Der Anfang ist um 7 Uhr 53 Minuten 48 Secunden, das Mittel um 9 Uhr 27 Minuten 43 Secunden, das Ende um 11 Uhr 1 Minuten 38 Secunden Vormittags Wiener Zeit. Die Größe der Verfinsternung beträgt an der Südseite des Mondes beynähe 12 Zoll 40 Minuten.

Die dritte, eine Sonnenfinsterniß, den 20. October Abends, ist nur im südlichen stillen Ocean und Eismeere sichtbar, in einigen Gegenden daselbst aber sogar total. Der Anfang auf der Erde ist um 2 Uhr 36 Minuten 32 Secunden Nachmittags, das Ende um 7 Uhr 24 Minuten 26 Secunden Abends, Wiener Zeit.

Die vierte, eine Mondesfinsterniß, den 3. November Abends, welche in ganz Asien, fast in ganz Europa, und auf allen Inseln des stillen Oceans sichtbar ist. Im westlichen Europa und Afrika geht der Mond während der Verfinsternung auf. Der Anfang ist zu Wien um 4 Uhr 33 Minuten 52 Secunden Abends; das Mittel um 6 Uhr 11 Minuten 57 Secunden; das Ende um 7 Uhr 50 Minuten 2 Secunden. Im Mittel hat diese Verfinsternung an der Nordseite des Mondes eine Größe von 10 Zoll 25 Minuten.

Verzeichniß der Normatage,

an welchen in den gesammten k. k. Erblanden alle Schauspiele, Tanzmusik und alle übrigen Spectakel zu halten untersagt sind.

Am 19. und 20. Februar, wegen des Sterbetages weil. Kaiser Josephs II. — Am 28. Februar und 1. März, wegen des Sterbetages weil. Kaiser Leopolds II. — Am 12. und 13. April, wegen des Sterbetages weil. Maria Theresia, Kaiserinn. — Am 6. und 7. April, wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserinn. — An Maria Verkündigung. — Die ganze Charwoche und am Ostersonntage. — Am Pfingstsonntage. — Am Frohnleichnamestage. — An Maria Geburt. — Am Leopoldstage. — Am 19. bis 24. December, als den letzten Adventstagen. — Am Christtage.

G e r i c h t s - F e r i e n.

Alle Sonn- und gebothenen Feiertage. — Vom Weihnachtstage bis heiligen drey Königtage. — Vom Palmsonntage bis Ostersonntage. — An den drey Weistagen in der Kreuzwoche. — Vom Frohnleichnamstage bis am folgenden Donnerstage.